



Bundesamt für Strahlenschutz, Postfach 10 01 49, 38201 Salzgitter

Geschäftsstelle Strahlenschutzkommission  
z.Hd. Herrn Vorsitzenden  
Prof. Dr. Joachim Breckow  
Postfach 120629  
53048 Bonn

Bundesamt für Strahlenschutz  
Willy-Brandt-Straße 5  
38226 Salzgitter

Postfach 10 01 49  
38201 Salzgitter

Telefon: 030 18333-0  
Telefax: 030 18333-1885

E-Mail: [epost@bfs.de](mailto:epost@bfs.de)  
Internet: [www.bfs.de](http://www.bfs.de)

Datum und Zeichen Ihres Schreibens:  
Vom 16.12.2017

Mein Zeichen:

Durchwahl:

Datum:  
04.01.2017

### **SSK Empfehlung Strahlenschutz bei der Stilllegung der Schachtanlage Asse II vom 15.09.16**

Sehr geehrter Herr Prof. Breckow,

Ihre Feststellung, dass das BfS bei der Asse und in der Zusammenarbeit mit der Strahlenschutzkommission gute Arbeit leistet, hat mich gefreut.

Wir sind sicherlich gemeinsam der Auffassung, dass zu einer guten Arbeit des Betreibers einer Atomanlage gehört, sich mit neuen Sicherheitserkenntnissen über seine Anlage aktiv auseinanderzusetzen. Wie bereits in meinem Schreiben vom 13.12.16 dargelegt, sprechen Sie in Ihrer „Empfehlung zum Strahlenschutz bei der Stilllegung der Asse II“ vom 15. September 2016 davon, dass Ihnen neue Erkenntnisse zum Langzeitsicherheitsnachweis vorliegen.

Ich bitte um Nachsicht, dass es mir auch nach intensiver Recherche nicht möglich war, konkrete Hinweise auf derartige neuere Betrachtungen zu finden. Die von Ihnen in diesem Zusammenhang zitierten Berichte stammen jedenfalls aus den Jahre 2009 bis 2012.

Ich wäre Ihnen sehr verbunden, wenn Sie mir vor diesem Hintergrund doch noch einen Antwort auf die Fundstelle geben könnten.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag

Dr. Jörg Tietze  
Fachbereichsleiter SE m.d.W.d.G.b.